



Inhaltsangabe

1-70	FOTOGRAFIE <ul style="list-style-type: none">- Porträts meiner Grossmütter- Babcia- Trauer- Eigene Projekte
71-76	TECHNISCHES ZEICHNEN <ul style="list-style-type: none">- Objekte- Tiere
77-86	SCHRIFT & FORM <ul style="list-style-type: none">- Plakat- 3Dimensional- Markthalle Plakat
87-122	SKIZZE BILD <ul style="list-style-type: none">- Botanischer Garten- Freie Arbeit- Zoo- Museum- Einführung- Aktzeichnen- Reduktion- Eigene Arbeiten
123-130	FARBE BILD <ul style="list-style-type: none">- Farben- Komposition
131-134	RAUM MATERIAL <ul style="list-style-type: none">-Verpackt
135-140	KONZEPT <ul style="list-style-type: none">-X und 0
141-184	TATTOOS

Fotografie

1-70	Dieses Kapitel umfasst sowohl Fotografien und Projekte, welche im Rahmen meines Projektmoduls „Auge Apparat Bild“, als auch in meiner Freizeit entstanden sind.
3-28	PORTRÄTS MEINER GROSSMÜTTER- Im Zuge meines Projektmoduls entstanden diese Porträts meiner Grossmütter. Ich wollte sie in ihrer gewohnten Umgebung fotografieren, in ihrem Zuhause. Und auch bei Aktivitäten, welche ihnen Freude bereitet- Gärtnern oder Nähen beispielsweise. Zudem wollte ich einen Fokus auf das Altern legen, welches häufig mit „Nicht mehr schön sein“ assoziiert wird, und aufzeigen wie schön man ist, auch wenn man altert. Dies tat ich indem ich beispielsweise ihre Hände fotografierte, welche von Falten geziert sind. Ich fotografierte Analog wie auch Digital.
29-32	BABCIA- Da mir dieses Projekt eine grosse Freude bereitete, wollte ich es privat noch ausführen. So wollte ich die Religion meiner polnischen Grossmutter ebenfalls festhalten, da sie mit ihr aufgewachsen ist und sie sinnbildlich ebenfalls für ihre Herkunft, Polen, steht.
33-48	TRAUER- Ebenfalls im Kontext des Projektmoduls befasste ich mich mit den Phasen des Trauerns und fing diese Fotografisch ein. Diese Arbeit erweiterte ich auch, jedoch nicht mit weiteren Fotos, sondern indem ich die Bilder bearbeitete um mit der Wirkung der Farben herumzuspielen.
49-70	EIGENE PROJEKTE- Auch meine privaten Fotografien finden in diesem Kapitel ihren Platz, sowohl analoge wie auch digitale.

























BERNINA

record

SINGER

40

0 10 20 30 40 50 60 70 80



















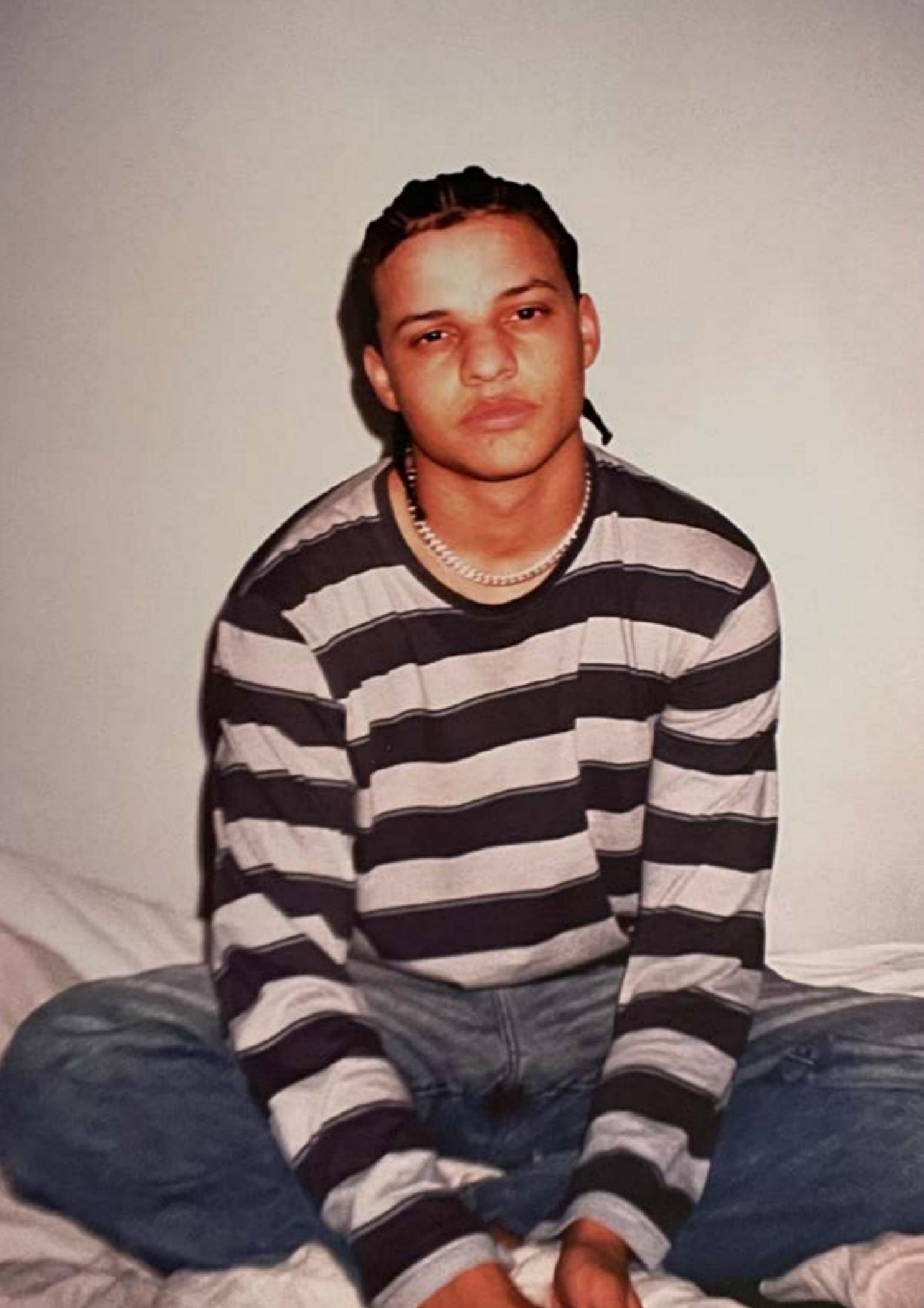


























Technisches

Zeichnen

71-76

Im Rahmen dieses Faches erlernten wir wie man perspektivisch und proportional korrekt Objekte abzeichnen, beziehungsweise konstruieren kann.

73-74

OBJEKTE-

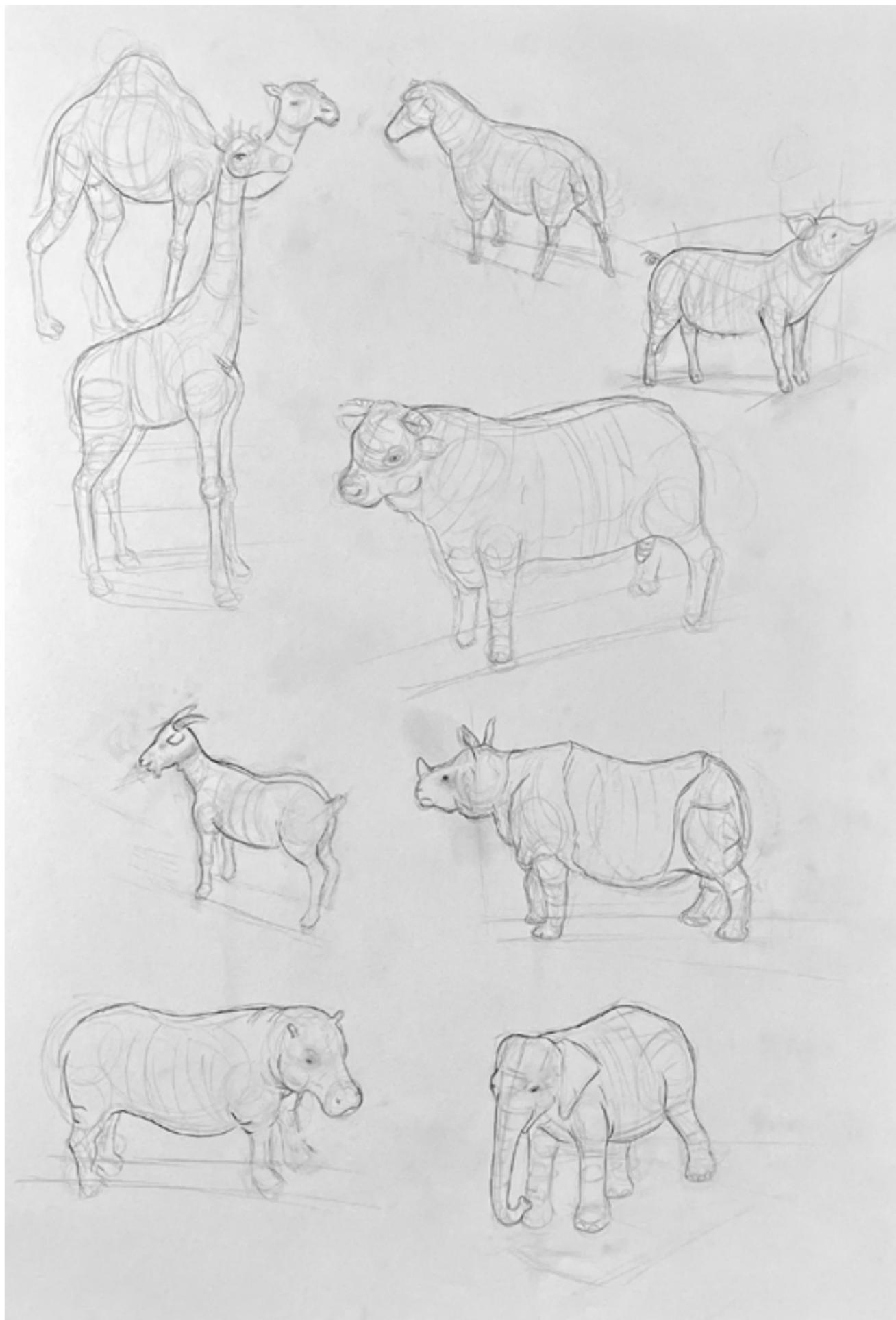
Wir hatten die Möglichkeit uns Objekte auszusuchen, welche wir im Anschluss mit Bleistift konstruierten und ausarbeiteten. Diese Skizzen erarbeiteten wir teilweise im Verlauf von mehreren Wochen. Sie sind im A3 Format und mit Bleistift gezeichnet und sollten möglichst transparent und plastisch wirken.

75-76

TIERE-

Die hier abgebildeten Zeichnungen von Tieren sind Spielzeugfiguren, welche wir in verschiedenen Zeiträumen erstellten. So hatten wir für manche fünfzehn, für andere nur drei Minuten. Diese Spielzeugfiguren sollten ebenfalls konstruiert werden und auf dem Wissen was wir uns mit dem Zeichnen der Objekte aufbauen. Sie sollten ebenfalls plastisch wirken und proportional und perspektivisch korrekt sein.





Schrift & Form

77-86

In dem Modul Schrift und Form behandelten wir Themen wie Typographie oder Buchstaben, wie auch die Wirkung von Formen.

79-80

PLAKATE-

Wir sollten aus verschiedensten Techniken und Medien eine Collage erstellen, die im Zusammenhang und im direkten Bezug zu einem Musikstück stehen. Ein darauf bezogenes Wort sollten wir ebenfalls auf dem Plakat platzieren und damit herumspielen, wie sehr man die einzelnen Buchstaben reduzieren kann, damit man sie noch als solche lesbar sind.

81-82

3DIMENSIONAL-

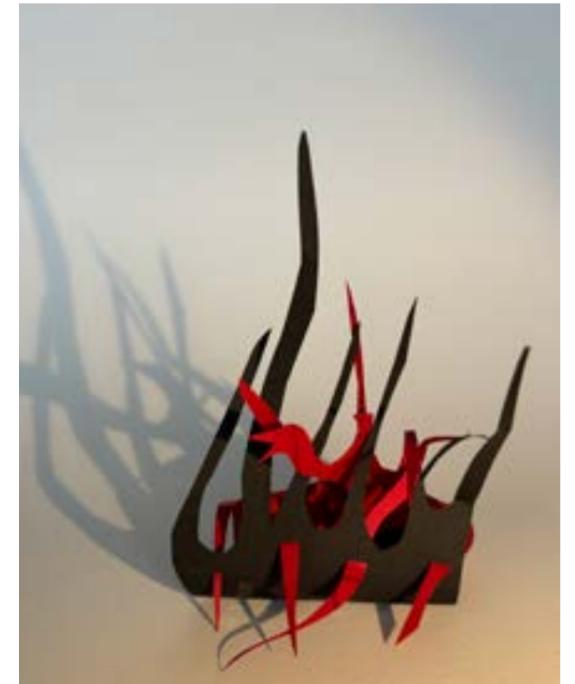
Im Rahmen dieser Aufgabe sollten wir dreidimensional arbeiten. Auch bei dieser Arbeit wurde mit dem Reduzieren und Abstrahieren der Buchstaben gearbeitet. In den jeweiligen Skulpturen, welche aus Schwamm, Draht, Stoff oder Papier bestehen konnten, sollten mit Fantasie Buchstaben zu erkennen sein.

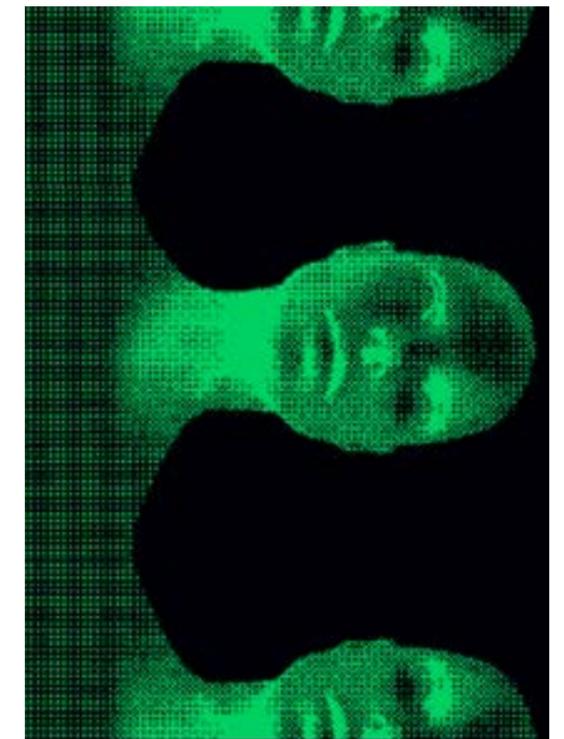
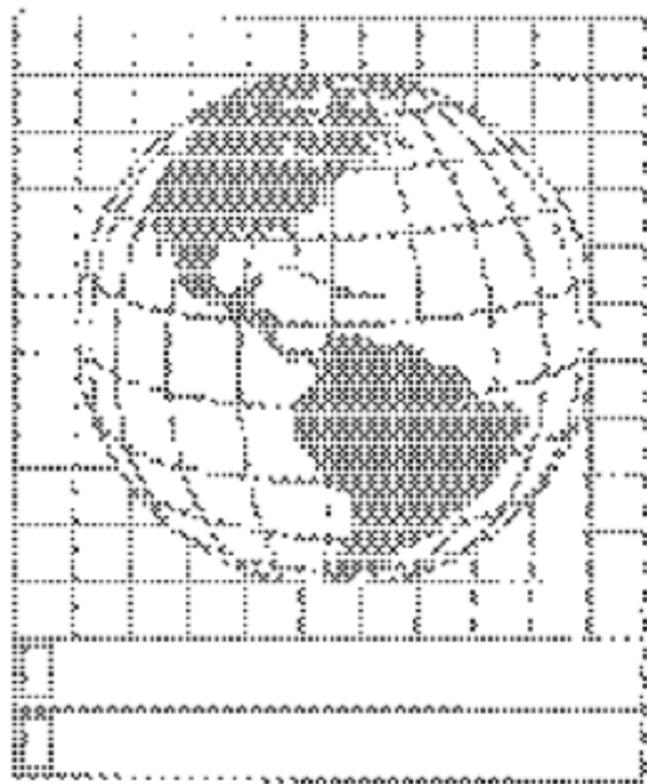
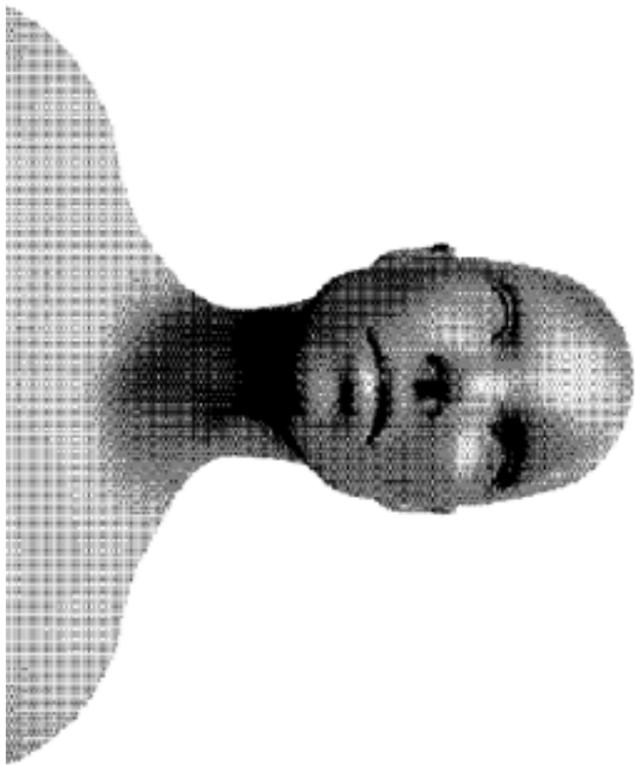
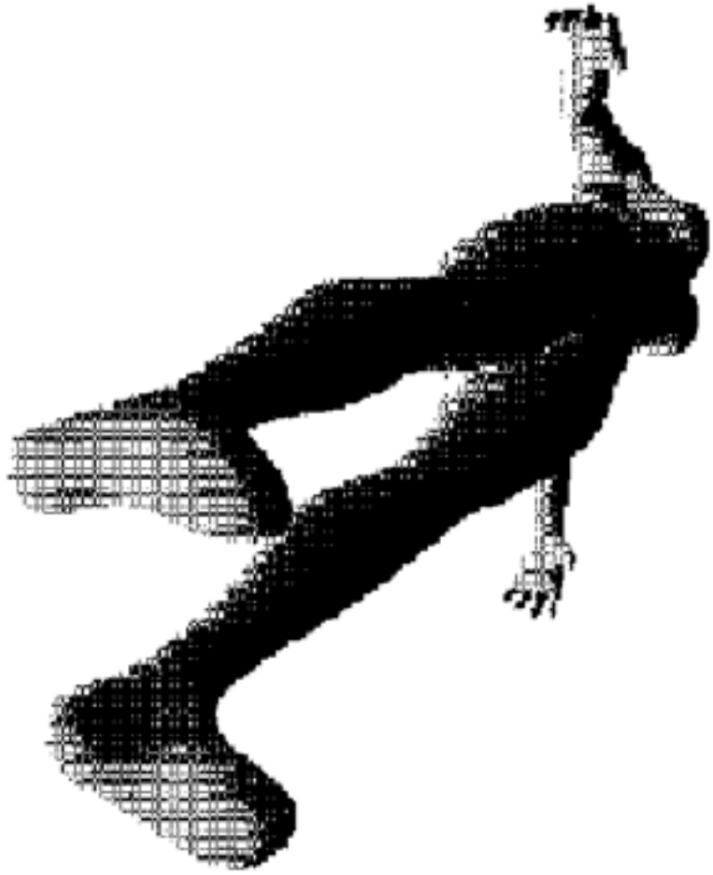
83-86

MARKTHALLE PLAKAT-

Für den Flohmarkt in der Markthalle mit dem Thema „NERDYARD“ durften wir Plakate gestalten. Dieses Projekt realisierten wir sowohl in dem Fach Schrift und Form, wie auch in Farbe Bild.







**SAMSTAG 02.11.2014
17.00 - 22.00 UHR**



NERDYARD

**WOHNZIMMER
MARKTHALLE**

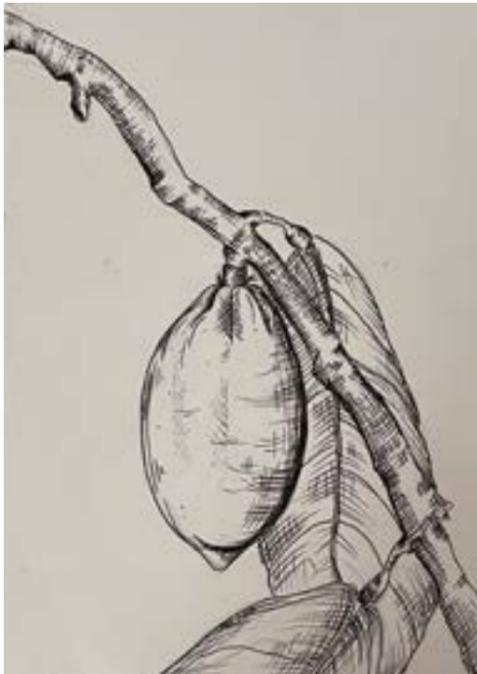
**VIADUKTSTRASSE 10,
4051 BASEL**



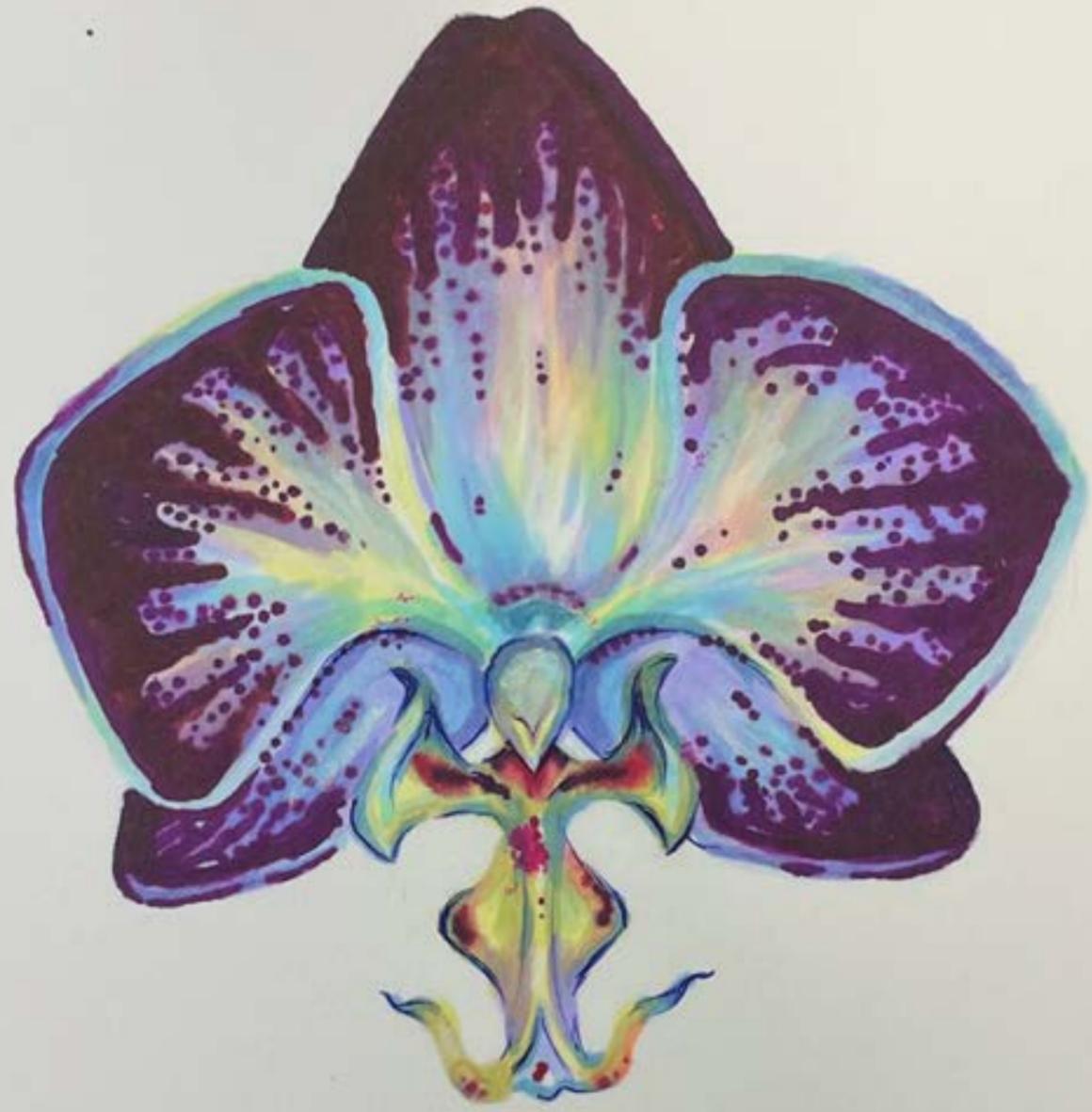
Skizze - Bild

87-122	In einem schulischen Kontext oder während der Freizeit entstandene Skizzen sind in diesem Kapitel festgehalten.
89-90	BOTANISCHER GARTEN- Diese Zeichnungen sind in dem Fach Skizze-Bild des Propädeutikums entstanden. Wir sollten uns im Botanischen Garten inspirieren lassen und eine Serie an Bildern gestalten, welche in sich einen Zusammenhang in der Form haben.
91-100	FREIE ARBEIT- Bei diesen Zeichnungen, welche ebenfalls im Rahmen des Unterrichts entstanden, konnten wir komplett frei arbeiten. Während dieser Arbeit habe ich häufig die einzelnen Skizzen in meiner Freizeit ausgearbeitet.
101-102	ZOO- Wir machten für diese Skizzen einen Ausflug in den Basler Zolli und sollten Tiere abzeichnen, welche uns inspirierten.
103-104	MUSEUM- Bei einem Museumsbesuch hatten wir die Aufgabe sowohl die Bilder, welche wir betrachteten, wie auch die Architektur oder unsere Mitschüler/innen abzuzeichnen.
105-106	EINFÜHRUNG- Zur Einführung in das Modul Skizze-Bild bekamen wir die Möglichkeit mit allerlei Techniken viele kleine Skizzen innerhalb von wenigen Minuten zu gestalten.
107-108	AKTZEICHNEN- An einem Nachmittag durften wir ein Aktmodell abzeichnen, dies taten wir mit vielerlei verschiedenen Medien wie Tusche oder Kugelschreiber.
109-110	REDUKTION- Für diese Skizzen mussten wir unsere Mitschüler/innen abzeichnen, wir sollten einzelne Kleidungsstücke auslassen und mit dem Weglassen und dem Reduzieren herumspielen.
111-122	EIGENE ARBEITEN- Zum Schluss dieses Kapitels finden sich einige Skizzen, welche ich in meiner Freizeit anfertigte, wie auch Teile meiner Maturaarbeit.

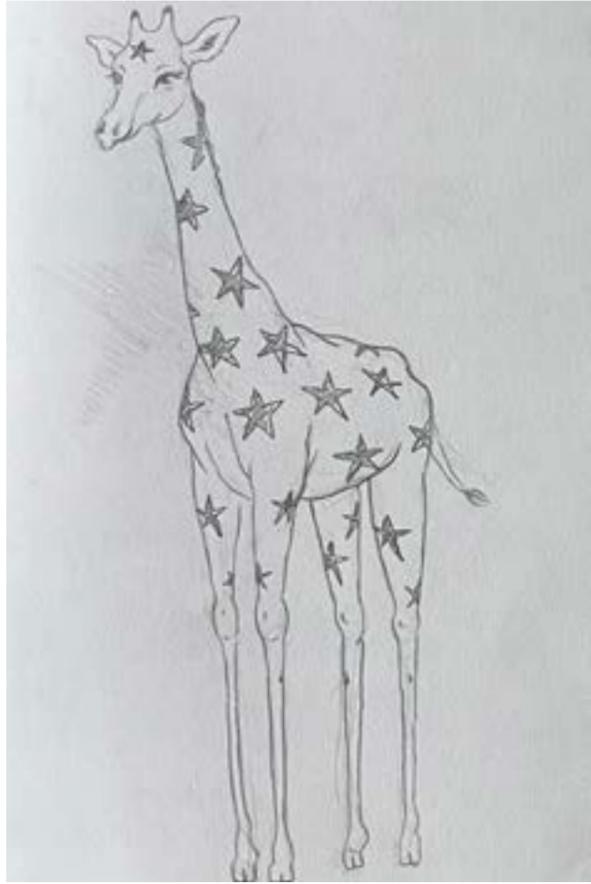
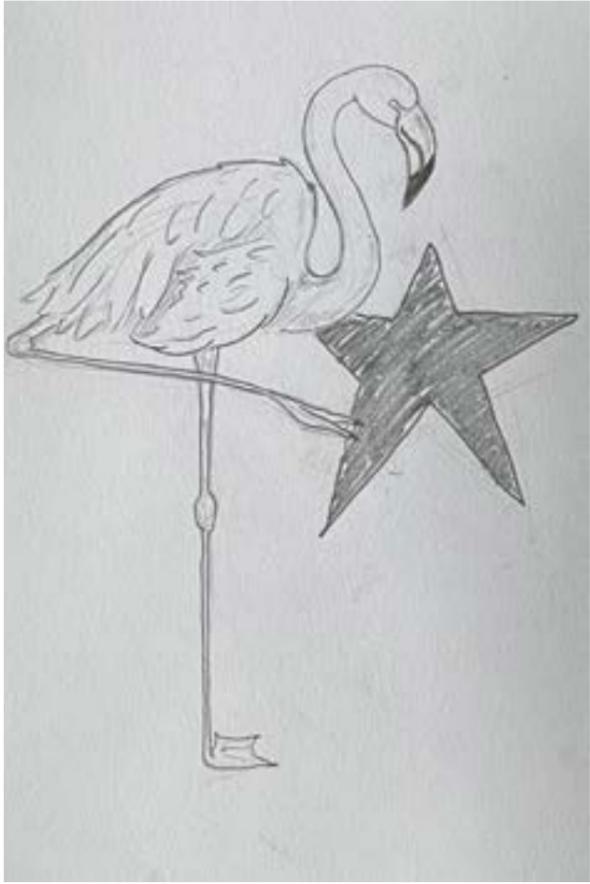


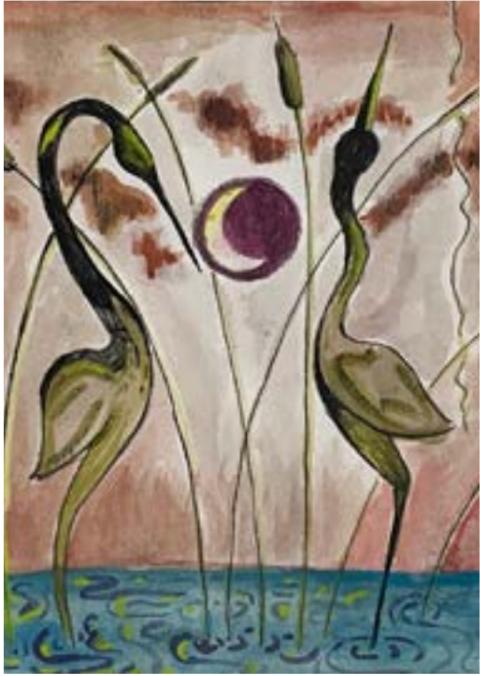


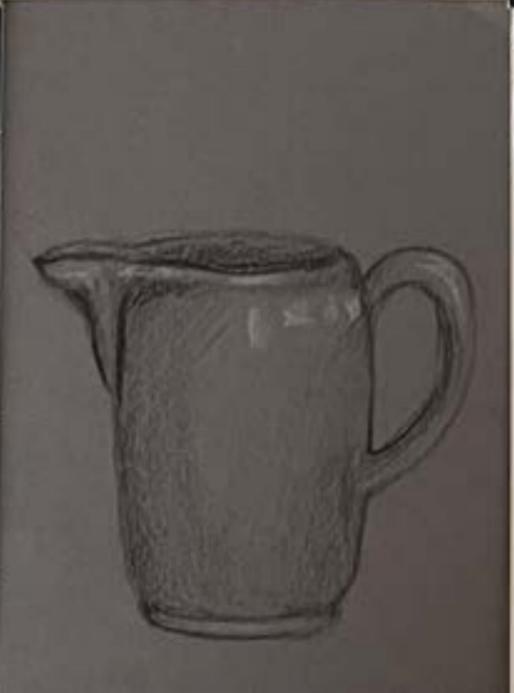
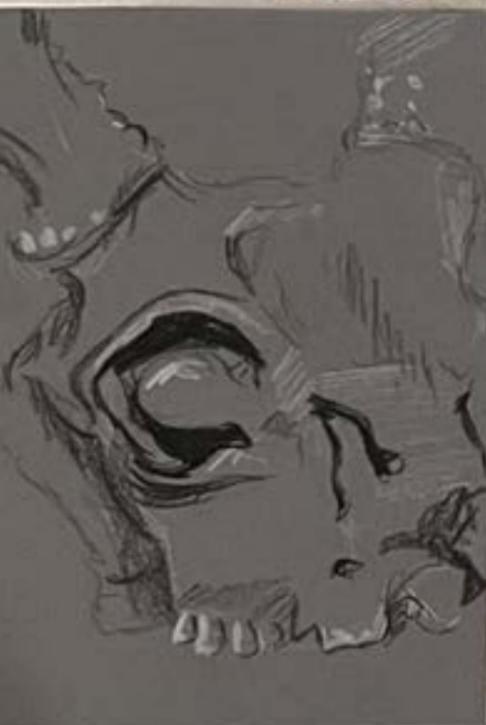
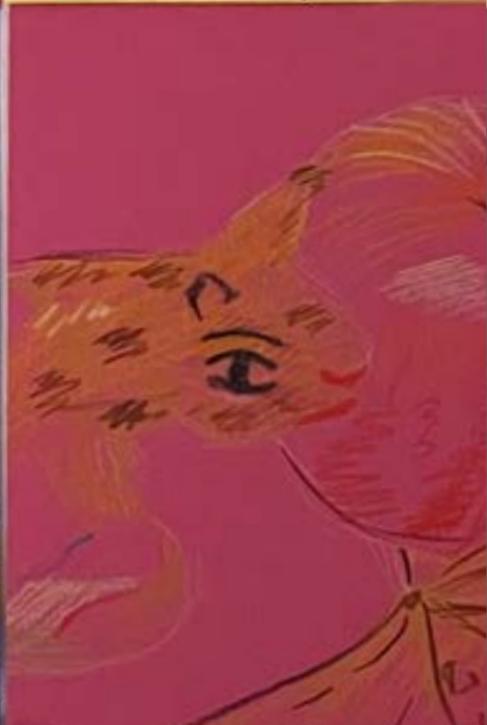
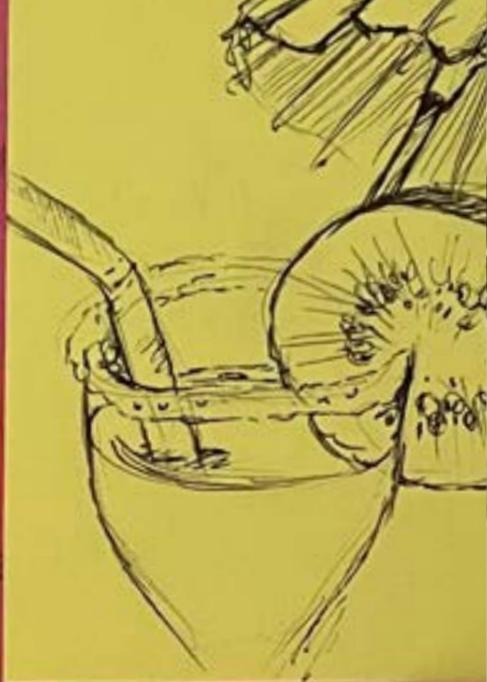
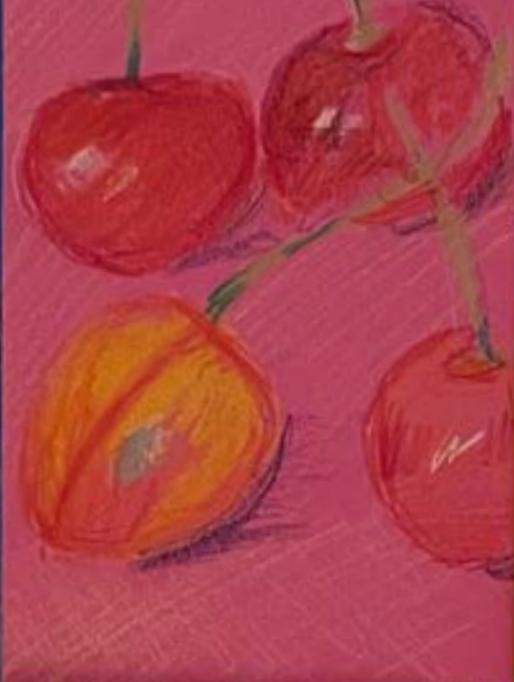








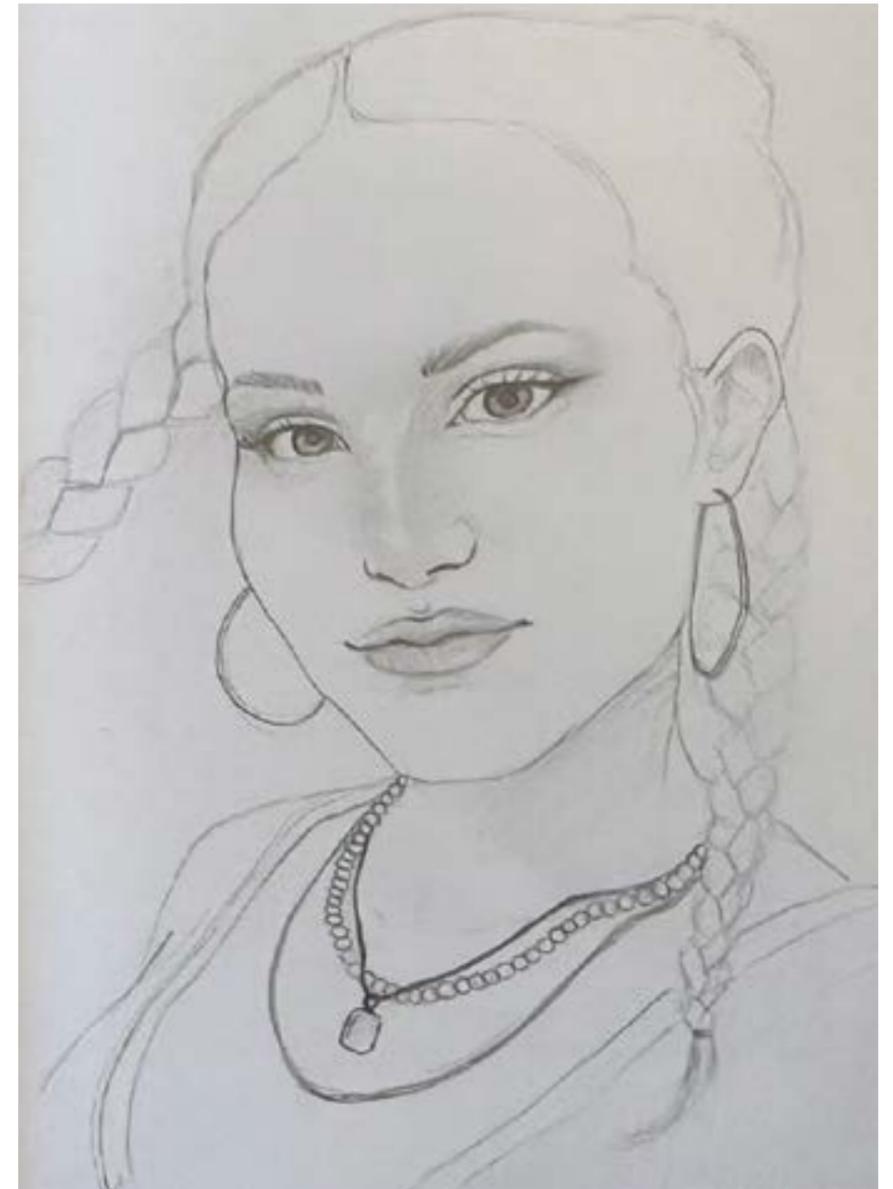


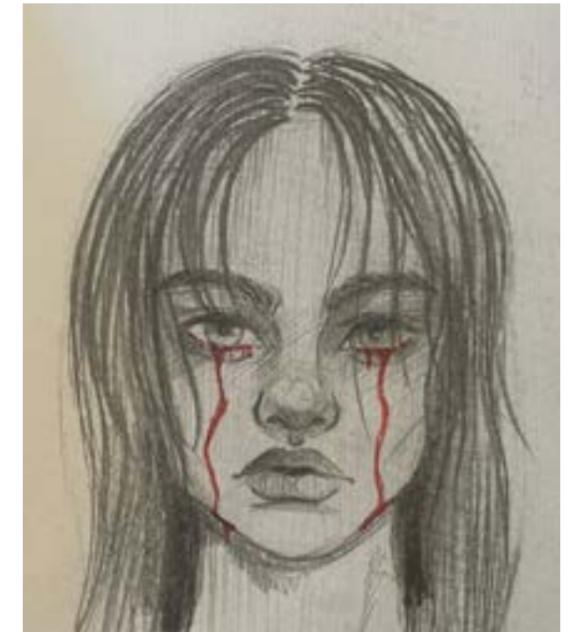


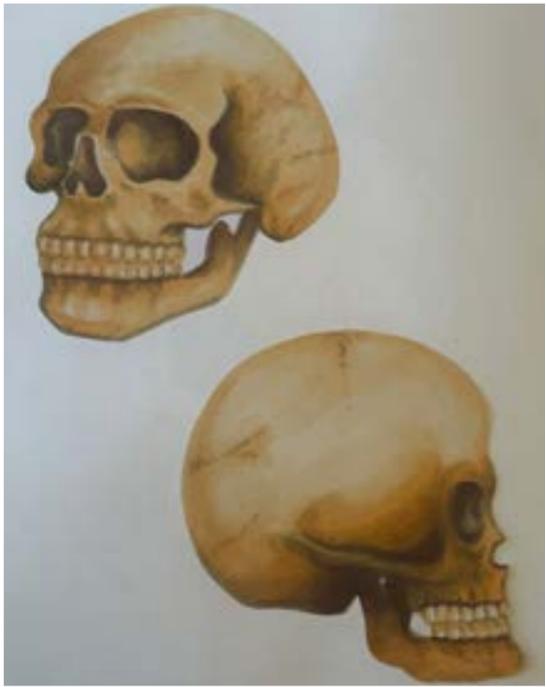


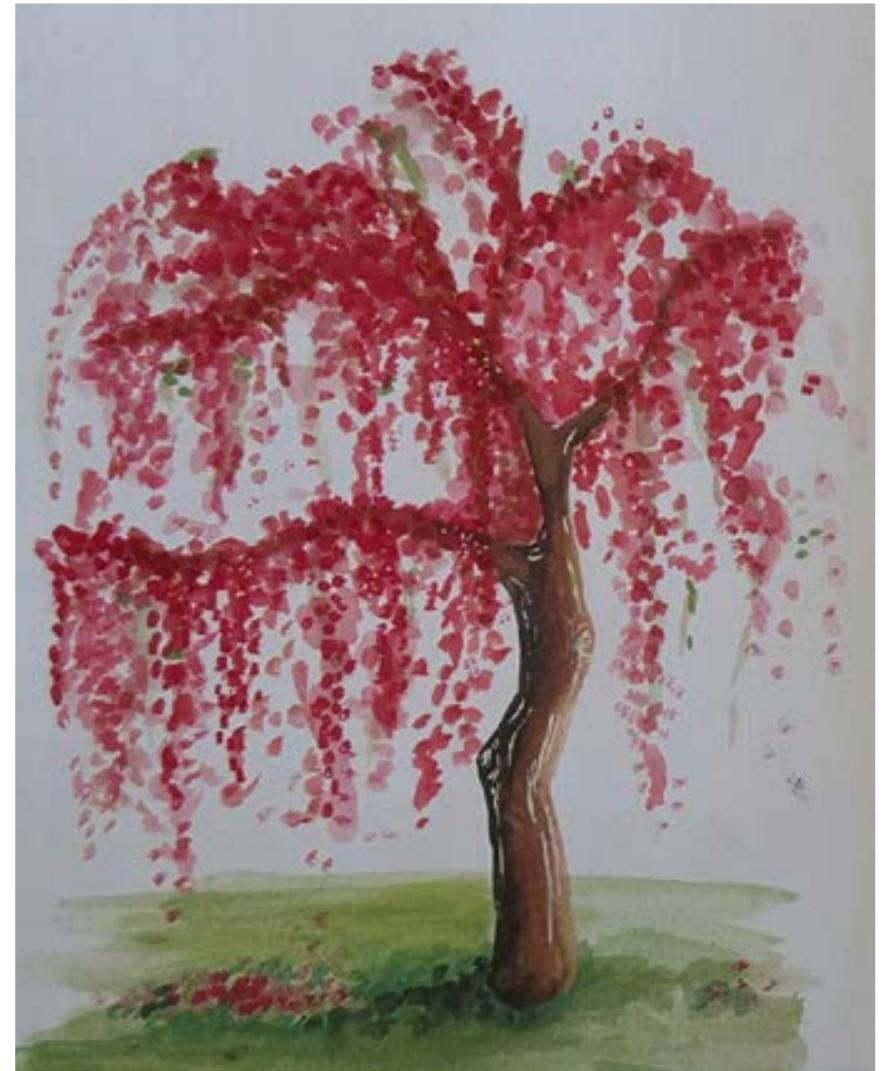














Farbe Bild

123-130

In diesem Fach befassten wir uns mit der Farbgebung und Komposition, verschiedenen Techniken der Malerei und dem Malen an sich.

125-128

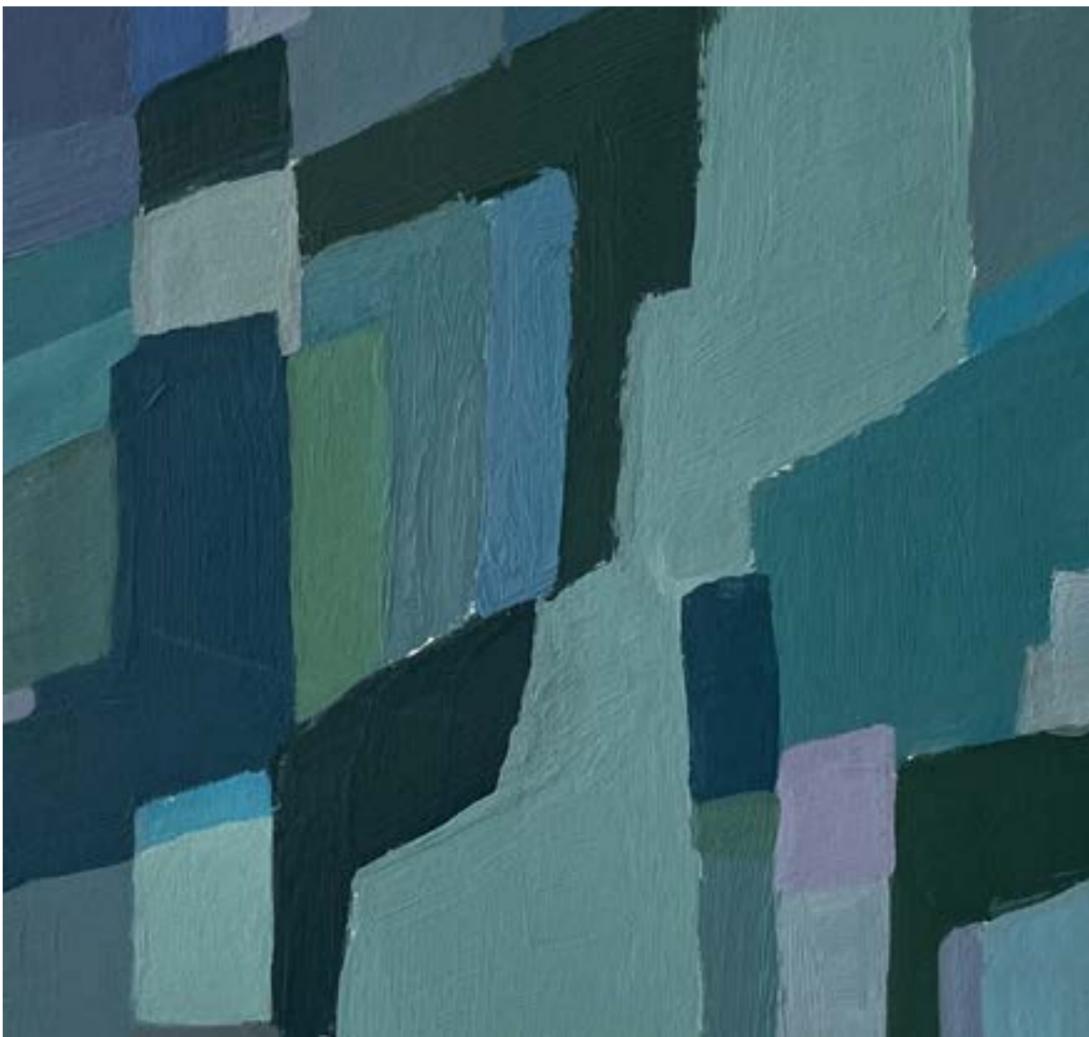
FARBE-

Wir sollten uns mit verschiedenen Farbfamilien auseinandersetzen und eigene Farbpaletten erstellen um die Wirkung der verschiedenen Farben nebeneinander zu entdecken. Im Anschluss sollten wir zu einer Fotografie zwei Bilder in schwarz-weiss, wie auch zwei in der von uns erstellten Farbpalette malen. Hierfür wurden verschiedene Techniken genutzt wie Tupfen, Spachteln oder das Aufkleben ange-malter und abgerissener Klebestreifen.

129-130

KOMPOSITION-

Zu Beginn dieser Arbeit sollten wir unsere Tasche ausleeren und deren Inhalt mit Bleistift abzeichnen. Anschliessend malten wir die ausgeleerten Tascheninhalte in schwarz-weiss und befassten uns mit der Komposition und den Licht- und Schattenverhältnissen.







Raum Material

131-134

Raum Material befasst sich grundsätzlich mit dem Erschaffen räumlicher oder dreidimensionaler Projekte. Auch mit den verschiedenen Materialien oder Oberflächen wird gearbeitet.

133-134

VERPACKT-

Zu einem gewählten Gegenstand sollte eine Verpackung erstellt werden, welche im Gegensatz oder direkten Zusammenhang mit dem Objekt stehen durfte. Ich entwarf hierfür eine kleine Camera Obscura (Lochkamera) für analoge Filme. Sie war aus Karton und zusammenroll- und steckbar.



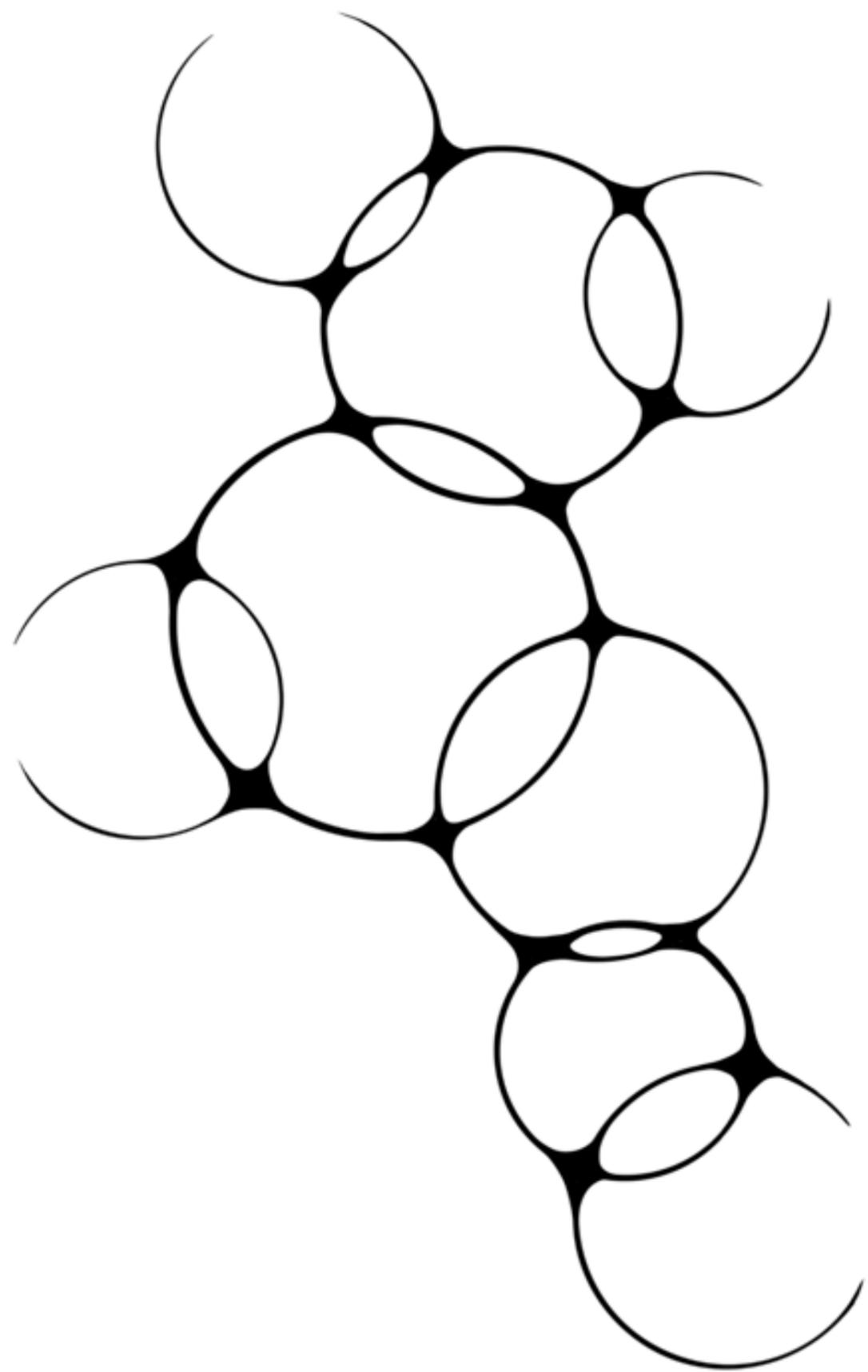
Konzept

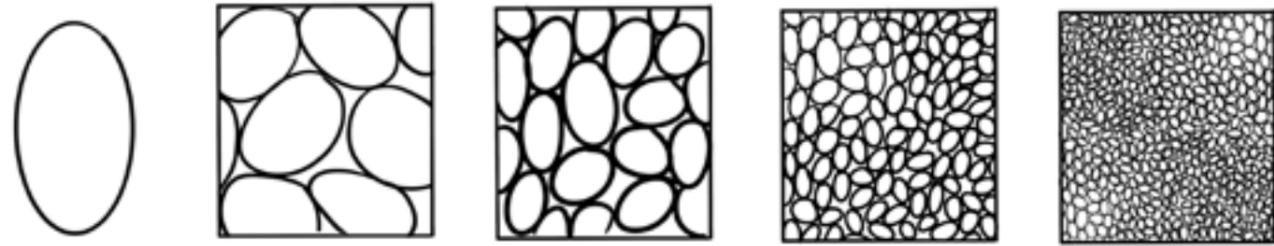
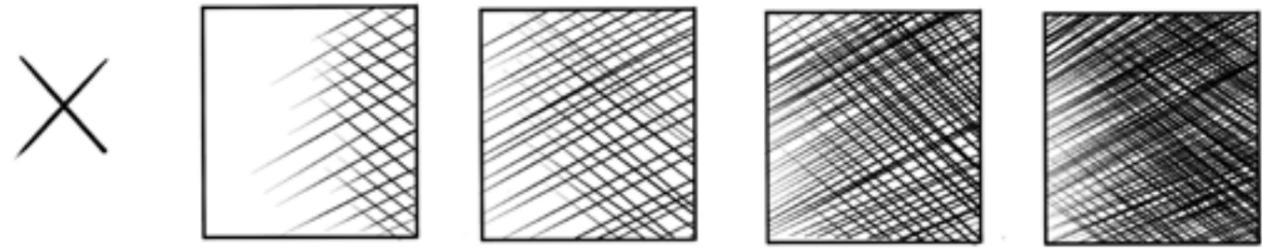
135-140

X UND 0-

Während dieser Aufgabe befassten wir uns ausgiebig mit dem Buchstaben X und der Zahl Null. Ich erarbeitete einige Motive zu diesen beiden Themen. Länger befasste ich mich mit der Sphinx die für mich mit ihrem Rätsel das X repräsentiert, da ein Rätsel immer eine Unbekannte beinhaltet und das X in der Mathematik für eine gesuchte Unbekannte steht. Die Antwort auf das Rätsel „was geht Morgens auf vier, Mittags auf zwei und Abends auf drei Beinen?“ stellt für mich die Null dar. Denn Die Antwort lautet: der Mensch und die Null steht sinnbildlich für die Geburt, bei welcher das Leben beginnt und für den Tod bei dem das Leben wieder endet.

Diese Sphinx habe ich zudem mit der Kreuzschraffur schattiert, um das X auch bildlich einzubauen. Die Null ist in der Form der Schnecke wiederzufinden, denn die Zahl wurde ursprünglich von den Maya erfunden und als Schneckensymbol dargestellt.





Tattoos

141-184

Ende 2022 begann ich mir selber das Tattooieren beizubringen. Hierfür besuchte ich einen Online Workshop und übte viel auf Kunsthaut oder Orangen. Im Januar 2023 konnte ich dann mein erstes Tattoo auf einer Person stechen. Weiter Üben durfte ich im Anschluss auf Freunden und Bekannten. Nach und nach lernte ich immer mehr dazu und so wuchs auch die Nachfrage immer weiter an. Inzwischen nimmt das Tattooieren nahezu meine gesamte Freizeit ein und ich lerne weiter wahnsinnig viel dazu und versuche mich in verschiedensten Techniken und Stils. Meine Faszination für die Kunst des Tattooierens wächst stetig an.

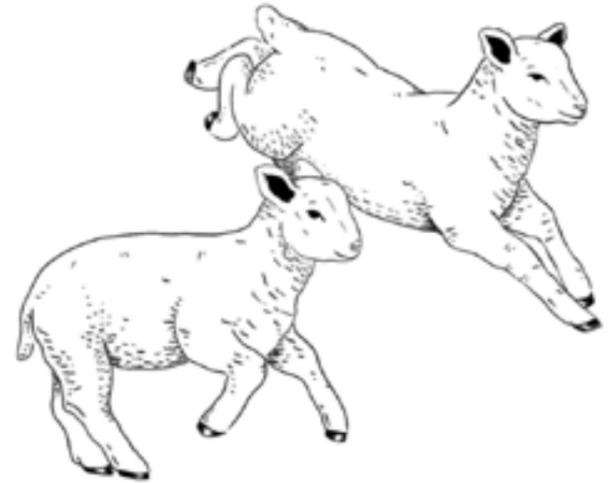
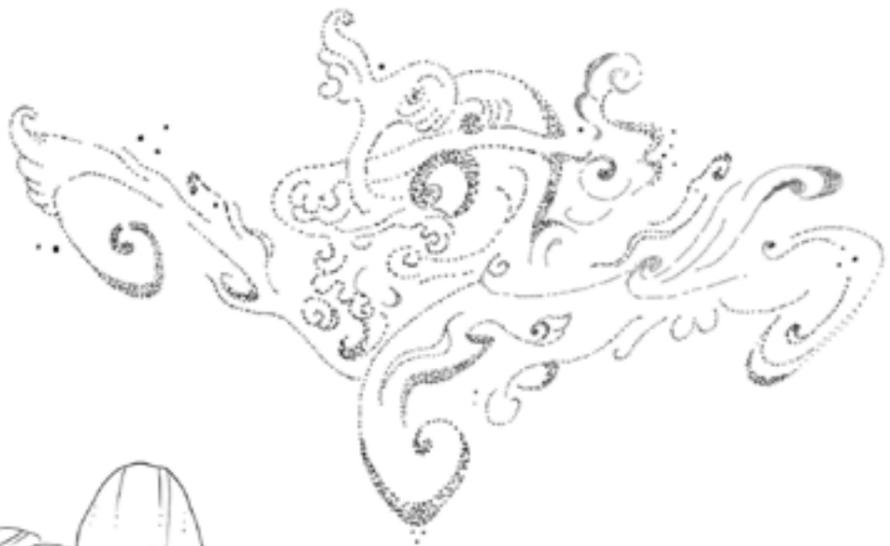
In diesem Kapitel finden sich einige Tattoos, welche verschiedene Stils aufzeigen wie Dots-hading, Freehand, Fineline und einige weitere. Auch Flashsheets sind in diesem Kapitel vorhanden, wie auch Skizzen, welche ich zum Entwerfen der Motive anfertigte.





















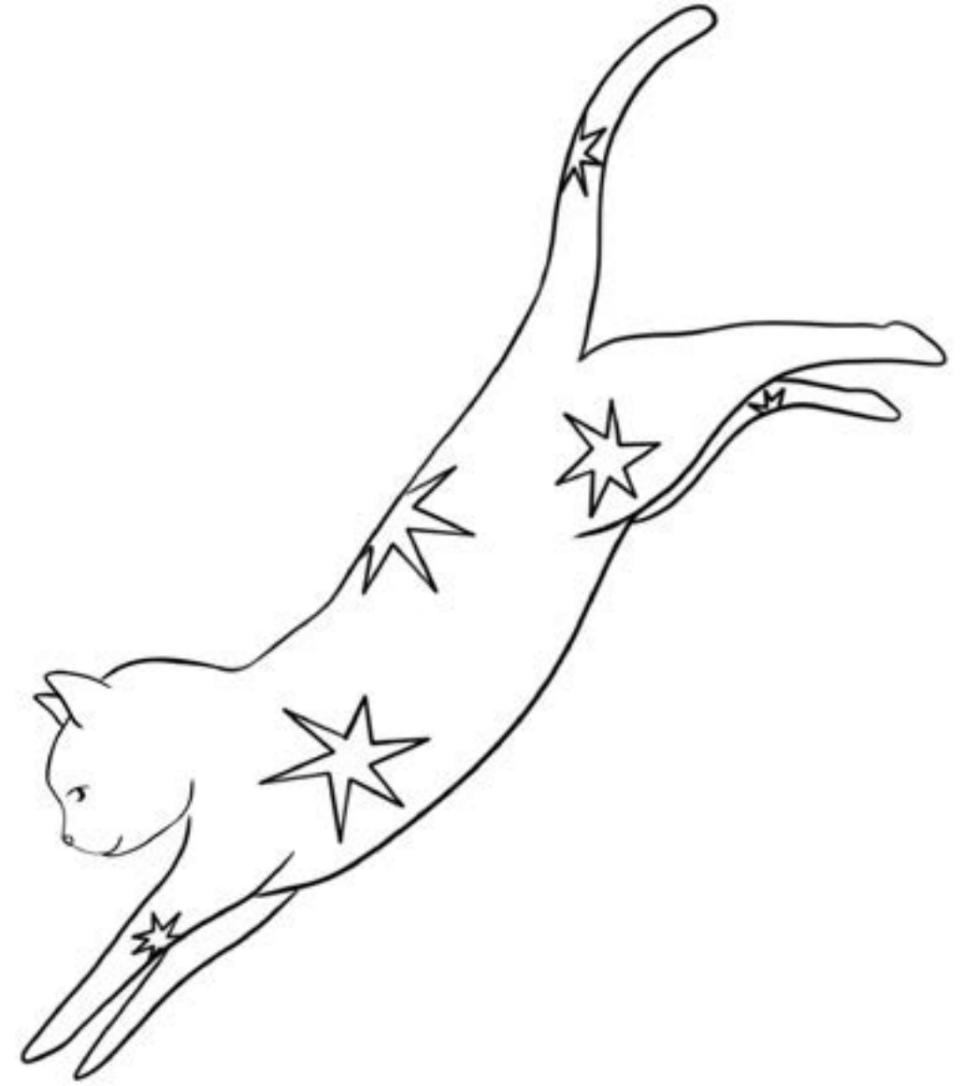


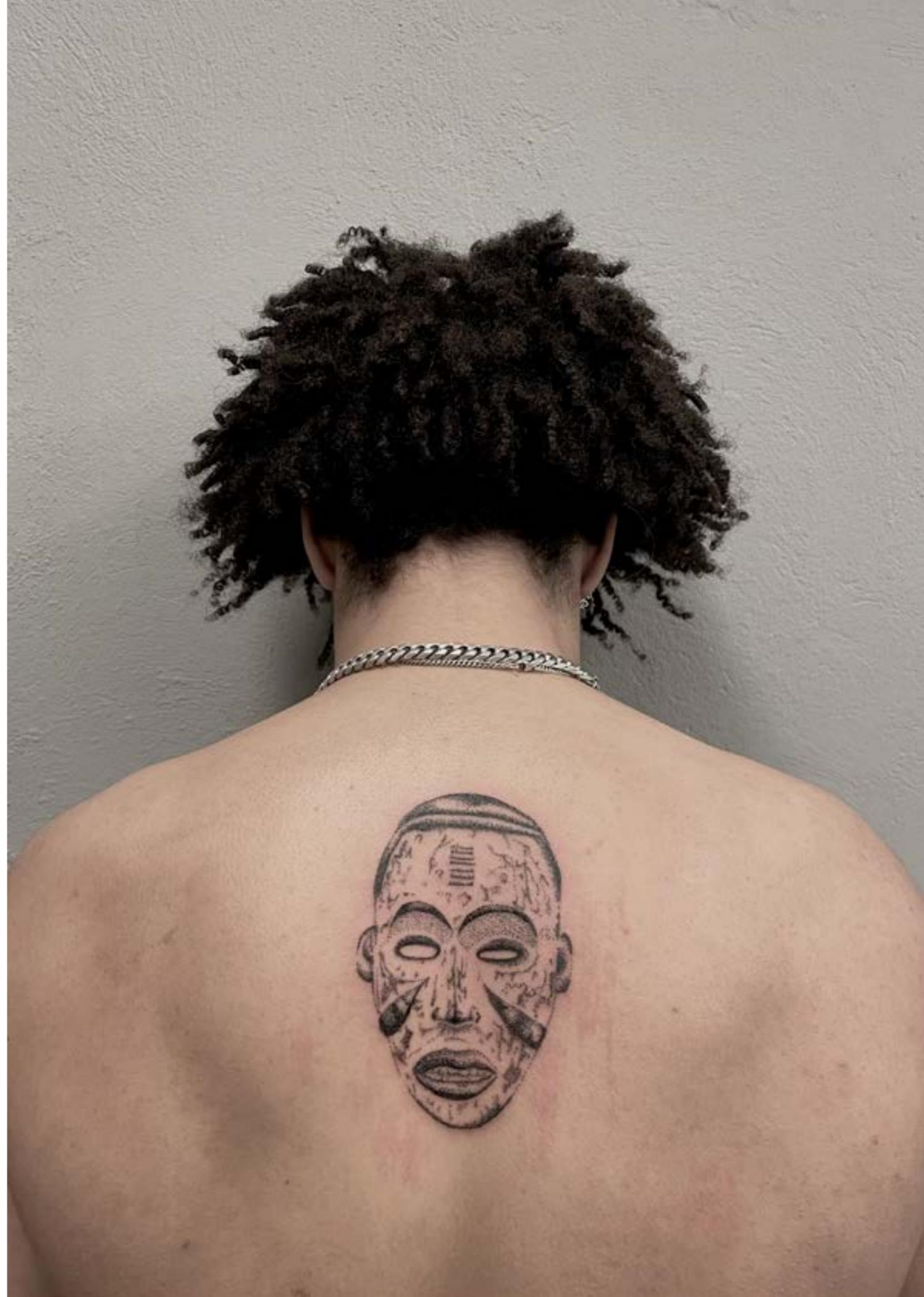
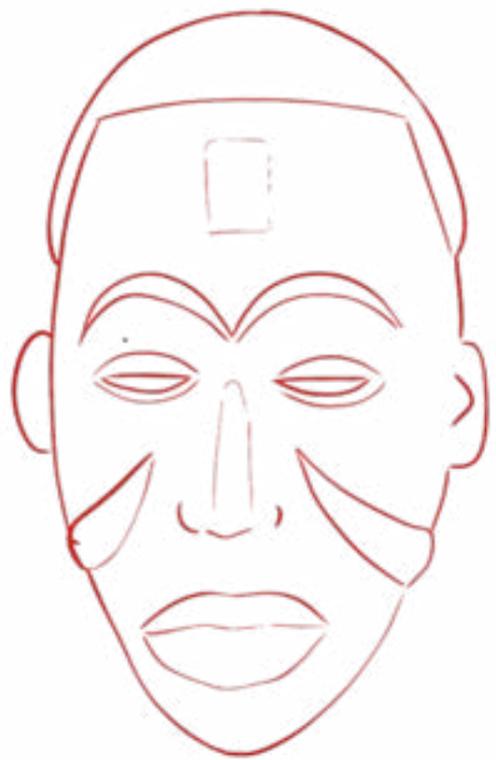


Atu Anima



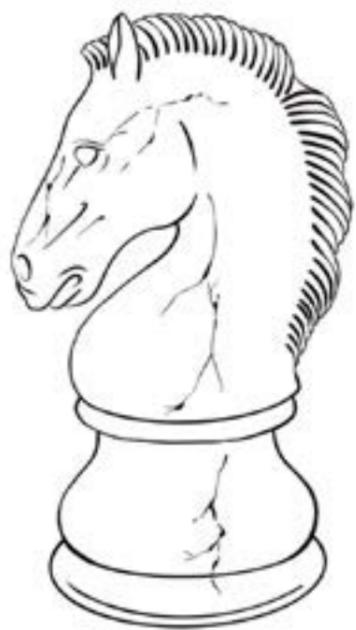
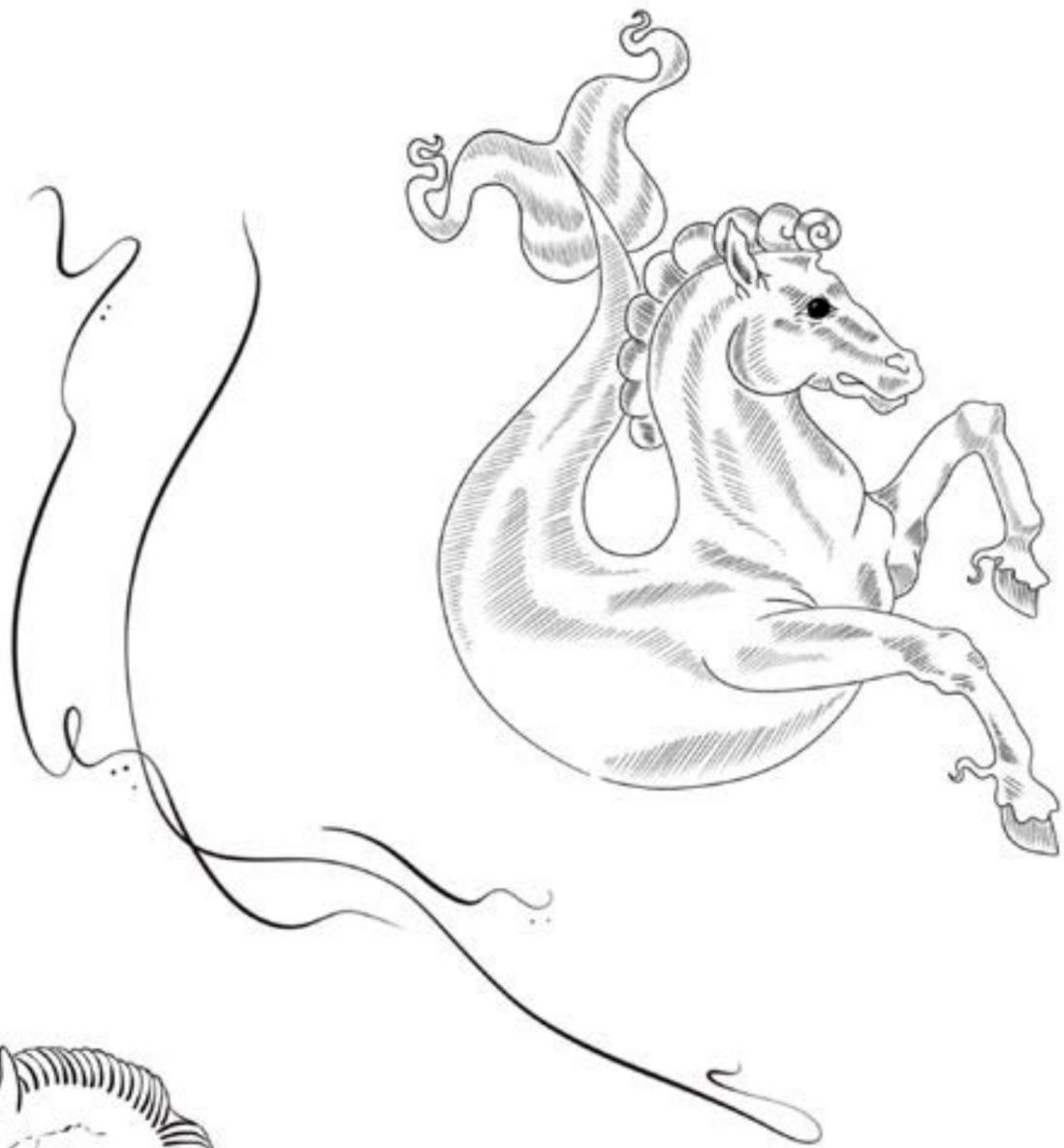














to Soloveas

adidas





